

Kleiner Tierfreund



2026



Hör´ genau hin
Dein Kaninchen hat
dir was zu sagen

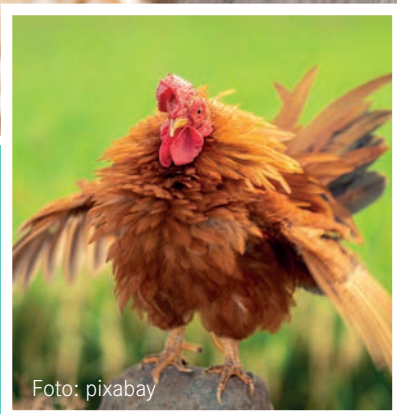


Foto: pixabay

Olli deckt auf!

Hühner sind wahre Superhirne. Sie können viel mehr als nur Eier legen



Olli will´s wissen!

Spannende Tier-Rätsel & ein Beagle zum Nachzeichnen



Hallo, mein kleiner Tierfreund

Ich bin Olli. Ich freue mich, dich durch das Heft zu begleiten und aus dir einen echten Tierschützer zu machen.

Wusstest du, dass Hühner viel schlauer sind, als viele denken? Sie können kleine Aufgaben lösen und haben ein richtig gutes Gedächtnis. Hühner können also viel mehr, als nur Eier legen!

Außerdem zeigen wir dir, was dein Kaninchen dir sagen möchte und wie du es besser verstehen kannst. Und weißt du was? Wir erklären dir auch, wie du erkennst, ob ein Baby-Vogel Hilfe braucht – und wie du ihm dann helfen kannst.



SEITE 4

Schon gewusst?

Kaninchen können nicht sprechen wie wir Menschen, aber sie zeigen mit ihrem Körper ganz deutlich, wie es ihnen geht.

Tierposter: Junge Waldkauze

Das Poster zum
Raustrennen

SEITE 6





SEITE 12



Baby-Vogel gefunden?

Wir erklären dir, welcher Baby-Vogel deine Hilfe braucht und wie du ihm helfen kannst.



Olli will's wissen!

Tierische Irrtümer -
Was ist richtig oder falsch?
Spannendes Sudoku und ein
Beagle zum Nachzeichnen

Olli deckt auf! Hühner sind wahre Superhirne

Sie können viel
mehr als nur
Eier legen



Foto: pixabay



SEITE 10

Hast du's
gewusst?

Hör'genau hin

Dein Kaninchen hat dir was zu sagen!

Kaninchen können nicht sprechen wie wir Menschen, aber sie zeigen mit ihrem Körper ganz deutlich, wie es ihnen geht. Wenn du dein Kaninchen gut beobachtest, kannst du mit der Zeit verstehen, was es dir sagen möchte.

So fühlt sich dein Kaninchen wohl

Fühlt sich ein Kaninchen wohl, sieht man das schnell. Es sitzt dann ganz entspannt da oder döst vor sich hin. Nach dem Ausruhen streckt und räkelt es sich oft und gähnt dabei. Manchmal stupst es dich vorsichtig an, weil es deine Aufmerksamkeit möchte. Auch das Putzen ist ein gutes Zeichen: Kaninchen pflegen sich selbst sehr gern und putzen auch andere Kaninchen. Das zeigt, dass sie sich mögen. Wenn dein Kaninchen herumhüpft, sich auf den Boden wirft oder „Männchen macht“, ist es neugierig, fröhlich und fühlt sich sicher.

Wo darfst du mich berühren?



- Mag ich manchmal
- Wenn´s sein muss...
- Lieber nicht...
- Lass mich in Ruhe!

Wenn dein Kaninchen Angst hat oder seine Ruhe haben will

Manchmal zeigt ein Kaninchen, dass es sich unwohl fühlt oder seine Ruhe möchte. Wenn es sich duckt oder versteckt, hat es vielleicht Angst. Schubst es dich weg oder zwickt leicht, will es sagen: „Lass mich bitte in Ruhe.“ Auch wenn es sich ganz langsam und vorsichtig bewegt, ist es unsicher. In solchen Momenten ist es wichtig, dass du dein Kaninchen nicht störst und ihm Zeit gibst.

Wann du Hilfe holen solltest

Es gibt auch Zeichen, bei denen du unbedingt deinen Eltern Bescheid sagen solltest. Wenn dein Kaninchen gekrümmt sitzt, nicht mehr frisst oder sehr viel Fell verliert, könnte es krank sein. Auch lautes Zähneknirschen kann bedeuten, dass es Schmerzen hat. Dann sollte ein Tierarzt helfen.

Geräusche verstehen

Kaninchen machen nur selten Geräusche, aber auch daran kannst du etwas erkennen. Leises Zähneknirschen bedeutet oft, dass es sich wohlfühlt. Wenn es aber knurrt, quietscht oder laut knirscht, hat es Angst oder es geht ihm nicht gut. Dann braucht es Hilfe.

Das ist noch wichtig

Kaninchen brauchen viel Platz, Pflege und Aufmerksamkeit. Sie dürfen niemals allein leben, denn sie brauchen immer mindestens ein anderes Kaninchen als Freund. Außerdem können sie viele Jahre alt werden. Wenn du gut auf dein Kaninchen achtest, lernst du mit der Zeit immer besser, was es dir sagen möchte.









Olli will's wissen!

Stell dein Wissen auf die Probe und hab Spaß beim Rätseln

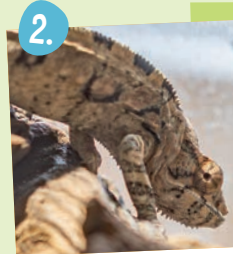
Richtig oder Falsch? - Tierische Irrtümer

Auch in der Tierwelt gibt es Gerüchte, aber weißt du, was stimmt und was nicht?



Katzen fallen immer auf ihre Pfoten.

- Richtig
 Falsch



Chamäleons wechseln ihre Farbe, um auszudrücken, wie sie sich fühlen.

- Richtig
 Falsch



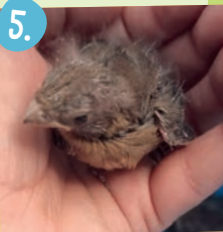
Wenn man einen Regenwurm zerteilt, werden daraus zwei.

- Richtig
 Falsch



Delphine erkennen ihr eigenes Spiegelbild.

- Richtig
 Falsch



Küken werden von der Mutter abgewiesen, wenn man sie anfasst.

- Richtig
 Falsch



Ein Elefant vergisst niemals.

- Richtig
 Falsch



Vogelspinnen töten Menschen.

- Richtig
 Falsch



Einem alten Hund kann man keine neuen Tricks beibringen.

- Richtig
 Falsch















Auflösung

1. Falsch / 2. Richtig / 3. Falsch / 4. Richtig / 5. Falsch / 6. Falsch / 7. Falsch / 8. Falsch



Wildvogel Sudoku - Was muss wohin?

Jedes Vogel-Bild kommt nur 1x in einer Reihe vor – von oben nach unten und von links nach rechts.

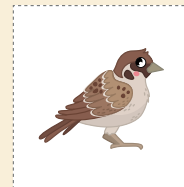
			
			
			
			



a.



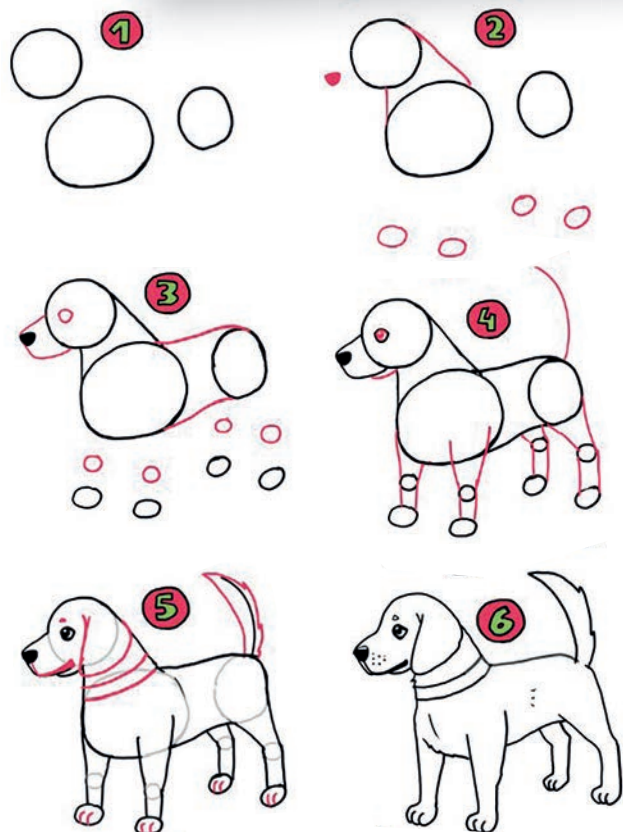
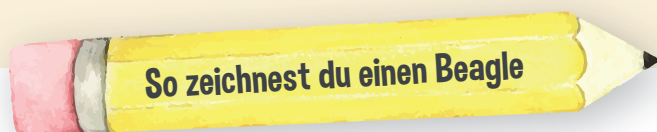
b.



c.



d.



Quelle:
www.so-zeichnest-du.de
Urheber "designdoppel"

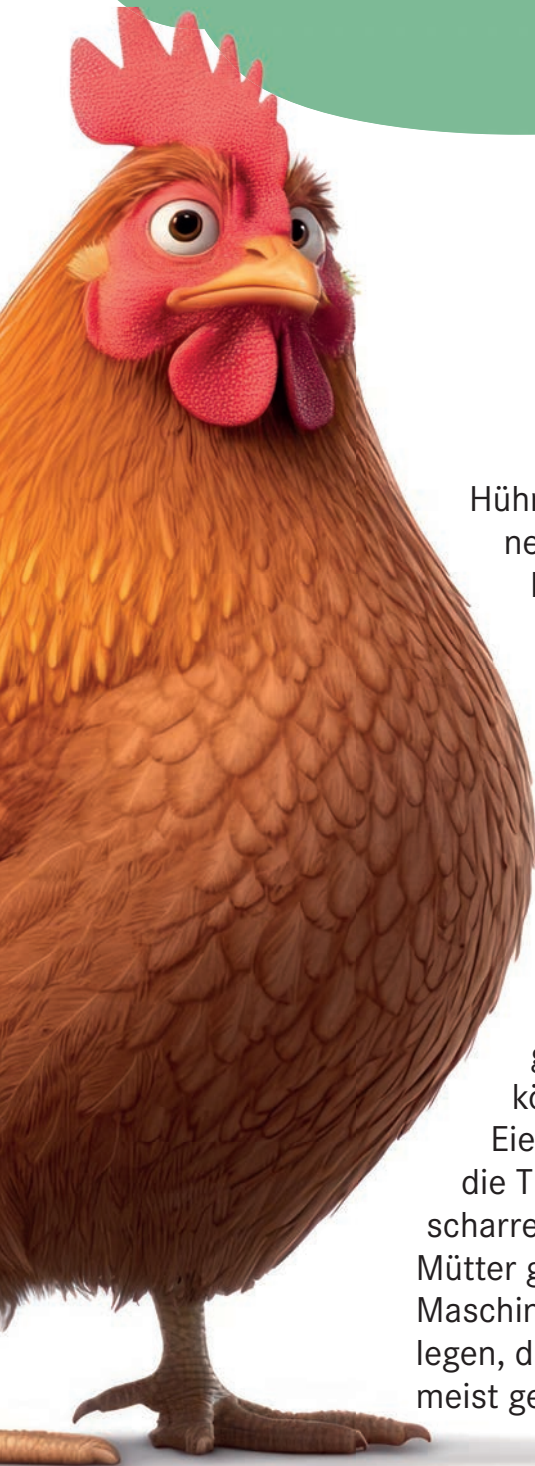


Hühner sind kleine Superhirne und mehr als nur ein Eierlieferant

Viele Menschen wissen gar nicht, wie schlau sie sind...

Hühner sind viel mehr als nur Tiere, die Eier legen. Sie sind neugierig, klug und haben richtig viel Persönlichkeit. Sie können Freundschaften schließen, miteinander spielen, rennen, im Boden scharren oder einfach in der Sonne faulenzen. Schon bevor die Küken schlüpfen, „sprechen“ die Hennen mit ihnen – so merken die Kleinen schon im Ei, dass jemand auf sie achtet. Hühner sehen außerdem bunter als wir Menschen, sie erkennen sich selbst im Spiegel und träumen sogar, wenn sie schlafen. Und sie spüren Schmerzen genauso wie wir, wenn sie verletzt werden.

Leider werden viele Hühner in der Eierindustrie nur gezüchtet, damit Menschen möglichst viele Eier essen können. Ein wildes Huhn legt im Jahr nur etwa 20 bis 30 Eier, ein Huhn in der Industrie aber über 300. Dafür haben die Tiere oft sehr wenig Platz. Sie können kaum rennen, scharren oder spielen, und die Küken bekommen ihre Mütter gar nicht zu sehen. Die kleinen Küken schlüpfen in Maschinen, und nur die weiblichen Küken, die später Eier legen, dürfen groß werden. Die männlichen Küken werden meist getötet, weil sie keine Eier legen können.



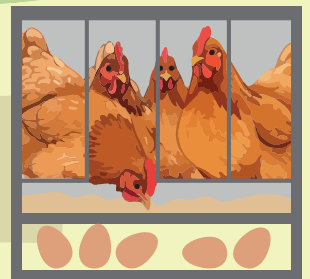
Auf einem gekauften Ei kann man manchmal erkennen, wie das Huhn gelebt hat. Hühner in Käfigen oder in der Bodenhaltung haben sehr wenig Platz, kaum Sonnenlicht und kaum Möglichkeiten, sich richtig zu bewegen. Bei Freiland- oder Biohaltung dürfen die Hühner raus, haben mehr Platz, frische Luft, Sonne und können ihrem natürlichen Verhalten nachgehen. Dann können sie rennen, scharren, in der Sonne liegen oder mit anderen Hühnern spielen.

Wenn wir Eier kaufen, können wir entscheiden, wie die Hühner leben. Auf der Eierschale steht eine Zahl:



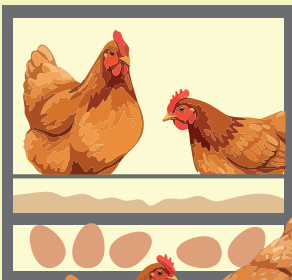
3

Die Hühner, die in engen Käfigen gehalten werden. Sie können sich fast gar nicht bewegen.



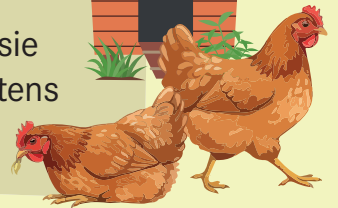
2

Hühner können gemeinsam frei in einem Stall herumlaufen, aber meistens sind die Ställe sehr überfüllt.



1

Die Hühner leben in Freilandhaltung – sie dürfen wenigstens nach draußen.



0

In der Biohaltung haben die Hühner mehr Platz, Auslauf und gutes Futter. So können wir Hühnern ein besseres Leben schenken, auch wenn wir Eier essen.



Hühner sind kluge, soziale Tiere, die ein schönes Leben verdienen und sollten nicht nur in engen Käfigen sitzen, um viele Eier zu legen.

So erkennst du, ob junge Vögel deine Hilfe benötigen

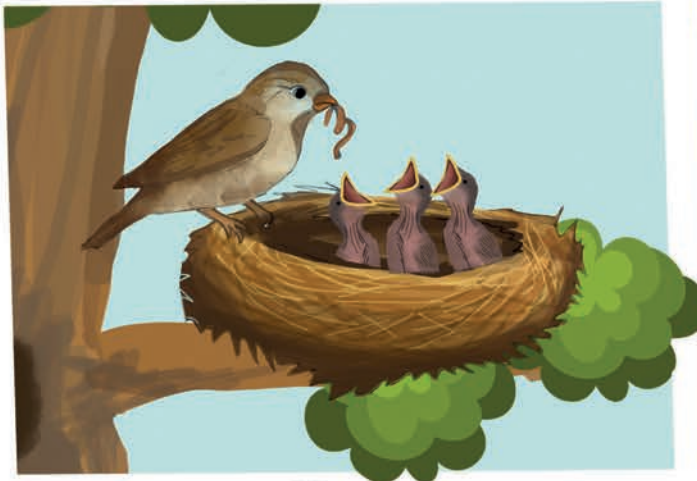
Erkenne den Unterschied zwischen einem befiederten Nestling und einem Ästling



Ich bin ein Nestling



Ich bin ein Ästling



Findest du mich unverletzt am Boden und findest mein Nest, setze mich vorsichtig zurück



Ich bin verletzt!
Ich brauche deine Hilfe!
Halte mich warm und bring mich ins Tierheim



Stehen wir schon auf den Beinen, sind wir Ästlinge und sitzen auf dem Boden und in Sträuchern. Wir lernen gerade fliegen.



Unsere Mama ist meist nicht weit und füttert uns. Bitte halte Abstand und beobachte, ob sie kommt.



Findest du mich auf der Straße, setz mich ins Gestrüpp oder auf einen nahen Ast und beobachte aus der Ferne, ob meine Mama kommt